

Hessen: vielfältig und diskriminierungsfrei



Grußwort



Sehr geehrte Interessierte,

„Vielfalt schätzen“ – das ist unser Grundsatz. Deshalb will die Hessische Landesregierung das Bewusstsein der Bevölkerung für jede Form von Diskriminierung schärfen und sich für echte Gleichbehandlung einsetzen. Denn nur wer von seinen Mitmenschen und vor dem Recht als gleichwertig anerkannt wird, kann sein Leben selbstbestimmt leben.

Uns allen muss bewusst sein: Diskriminierungen verletzen in vielfältiger Weise, sie grenzen aus und prägen Identitäten und Lebenswege nachhaltig. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Benachteiligungen bewusst oder unbewusst stattfinden. Unser Ziel ist es, die Erfahrungen der Betroffenen sichtbar zu machen, Diskriminierung effektiv zu bekämpfen und Veränderungen im Land anzustoßen. Für uns gilt: Diskriminierung und Rassismus werden wir entschieden entgegentreten und die Anstrengungen der Landesregierung in einer Antidiskriminierungsstrategie bündeln.

Deshalb wurde die Antidiskriminierungsstelle als Stabsstelle im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration eingerichtet und mir, als Bevollmächtigten für Integration und Antidiskriminierung, direkt zugeordnet. Wir setzen uns jeden Tag für Vielfalt und ein wertschätzendes Miteinander in Hessen ein.



Es grüßt Sie Ihr Jo Dreiseitel – Staatssekretär

Was ist Diskriminierung?

Benachteiligung!

Zum Beispiel: In einer Stellenausschreibung werden ausschließlich Bewerbende mit der Muttersprache Deutsch gesucht.

Zum Beispiel: Männern mit Migrationshintergrund wird der Einlass in eine Diskothek verwehrt. Vor und nach ihnen werden jedoch Personen, die vom Aussehen her keinen Migrationshintergrund haben, eingelassen.

Belästigung!

Zum Beispiel: Rassistische Anfeindungen, behindertenfeindliche Anspielungen oder Äußerungen.

Sexuelle Belästigung!

Zum Beispiel : Obszöne Sprüche, anzügliche E-Mails, das „zufällige“ Berühren eines Gesäßes oder das unerwünschte Zeigen von pornografischen Darstellungen.

Wo passiert Diskriminierung?

Diskriminierung kann überall passieren, zum Beispiel:

- am Arbeitsplatz,
- bei der Wohnungs- oder Arbeitsplatzsuche,
- in Behörden,
- beim Einkauf im Supermarkt,
- oder in der Straßenbahn.

Es handelt sich jeweils nur um Beispiele, die nicht verallgemeinert werden können. Jede mögliche Diskriminierung muss im Einzelfall geprüft werden.

Die Antidiskriminierungsstelle

Grundlage

Unsere Arbeit stützt sich u. a. auf das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG). Umgangssprachlich ist das AGG auch als Antidiskriminierungsgesetz bekannt.

Ziel des Gesetzes ist es, Benachteiligungen aus/ wegen:

- rassistischen Gründen,
- der ethnischen Herkunft,
- des Geschlechtes,
- der Religion oder Weltanschauung,
- einer Behinderung,
- des Alters oder der sexuellen Identität

zu verhindern oder zu beseitigen.

Eine Diskriminierung im rechtlichen Sinne ist eine Ungleichbehandlung aufgrund einer oder mehrerer vom Gesetz geschützter Diskriminierungsmerkmale (siehe oben) ohne einen sachlichen Grund, der die Ungleichbehandlung rechtfertigen würde.

Unser Angebot...

Schnelle und unbürokratische Hilfe für von Diskriminierung Betroffene.

- Grundsätzliche Informationen zum AGG,
- Ersteinschätzung zum potenziellen Diskriminierungsfall,
- Weitervermittlung an spezialisierte Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen,
- Kontaktaufnahme zu potenziellen Diskriminierungsverantwortlichen, um Stellungnahmen einzuholen und sensibilisierend einzuwirken.

Keine rechtliche Beratung im Einzelfall!

Vernetzung

Die Antidiskriminierungsstelle ist auf lokaler, regionaler sowie Landes- und Bundesebene vernetzt. Sie fördert und unterstützt den Erfahrung- und Wissensaustausch aller wichtigen Akteurinnen und Akteure der Antidiskriminierungsarbeit.

Unsere Partnerinnen und Partner sind:

- Ministerien des Bundeslandes Hessen,
- Gemeinden und Landkreise,
- Antidiskriminierungsstelle des Bundes (www.antidiskriminierungsstelle.de)
- Antidiskriminierungsstellen anderer Bundesländer,
- Selbstvertretungsorganisationen,
- Verbände, Initiativen, Institutionen, Organisationen und Vereine.

Wie zum Beispiel:

- Netzwerk gegen Diskriminierung Hessen (www.netzwerk-gegen-diskriminierung-hessen.de),
- Das Beratungsnetzwerk Hessen/Opferberatungsstelle (www.beratungsnetzwerk-hessen.de).

Wie Sie uns erreichen...

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
Stabsstelle Antidiskriminierung
Dostojewskistraße 4
65187 Wiesbaden
Telefon: 0611 817 3391
Telefax: 0611 32 719 3406
E-Mail: antidiskriminierungsstelle@HSM.hessen.de
Internet: www.soziales.hessen.de

HESSEN



Impressum

Herausgeber

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
Referat Öffentlichkeitsarbeit
Dostojewskistraße 4
65187 Wiesbaden
www.soziales.hessen.de

Redaktion

Stabsstelle Antidiskriminierung
Esther Walter (verantwortlich)

Erstellung und Gestaltung

Referat Öffentlichkeitsarbeit, Gabriela Wegscheider